

Marktbericht Januar 2021

Rückschau 2. Halbjahr 2020

Trotz steigenden Corona Zahlen ging die Erholung an den Finanzmärkten weiter. Die treibenden Kräfte waren die raschen Erfolge bei der Entwicklung von Impfstoffen, die guten Konjunkturzahlen und die staatlich gelenkten Tiefstzinsen. Im letzten Quartal zogen auch konjunktursensitive Sektoren wie Maschinenbau und Automobil an. Die in Aussicht gestellte Fortführung der Tiefzinspolitik sorgt für Zuversicht an den Finanzmärkten.

Aktien

Der starke Erholungsanstieg vom 2. Quartal hat sich etwas abgeflacht. Trotzdem ist die Stabilität vieler Aktien beachtlich angesichts des Wirtschaftsrückgangs und der Verunsicherung durch die Pandemie. Informationstechnologie steht 2020 unangefochten auf dem Podestplatz der Sektoren. Das Schlusslicht bilden der Finanzsektor und weit abgeschlagen der Energiesektor. Institutionelle Investoren wie Staatsfonds, Pensionskassen und Asset Manager entledigten sich von umweltbelastenden Branchen und stiessen Ölkarten ab.

Obligationen

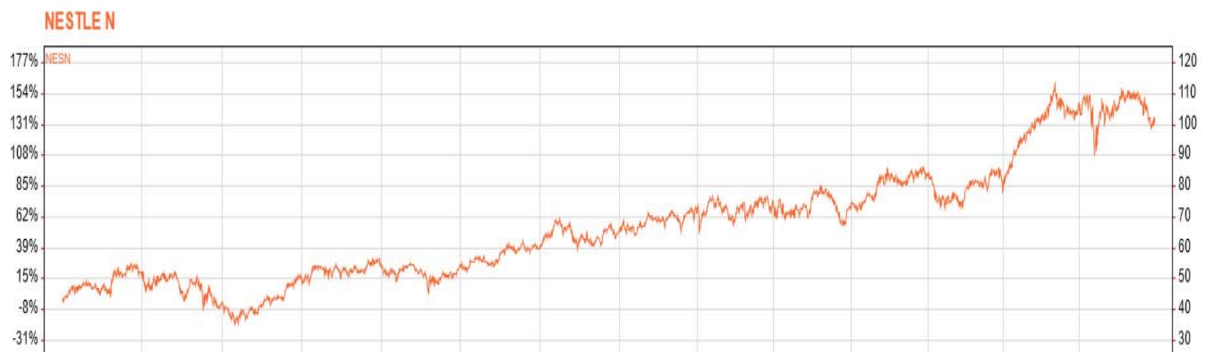
Die Kurse von Unternehmensanleihen haben sich nach der starken Korrektur vom März weiter verbessert und notieren in etwa wieder beim Wert wie zu Jahresanfang. Staatsanleihen von Ländern mit soliden Finanzen bleiben trotz Negativzinsen gesucht. Käufer sind Nationalbanken, Versicherungen und Pensionskassen. Kaum ein vernünftiger Privatinvestor kauft Anleihen mit einer negativen Verzinsung, attraktiv blieben Infrastrukturanleihen im Wohnungsbau und im Segment erneuerbare Energie.

Rohstoffe

Nach einer jahrelangen Seitwärtsbewegung konnte der Goldpreis im Sommer 2020 ein Allzeithoch erzielen, bevor im 3. Quartal eine Korrektur einsetzte. Auf Jahr gerechnet bleibt trotzdem ein Anstieg von 13.70 % übrig, wohlgemerkt in Schweizerfranken, für USD-Investoren betrug der Jahreszuwachs 24.50%. Der Kupferpreis stieg vergangenes Jahr um 27% in USD.

Wertentwicklung 2020	2. Semester	YTD
S&P 500, USD	21.15%	16.26%
SMI, CHF	6.55%	0.82%
MSCI WORLD ETF iShares, CHF	19.66%	11.86%
AHL Trend, CHF hedged	6.03%	-0.02%
Swiss Bond Index , Dom. Gov. 3-7 (SIX)	0.27%	-0.48%
Rohöl BRENT, USD	24.30%	-21.67%
Gold, CHF/kg	-0.20%	13.72%
Gold, USD/oz.	6.30%	24.55%
EUR/CHF	1.60%	-0.43%
USD/CHF	-6.59%	-8.56%

Kursentwicklung Aktie Nestlé 1.1.2007 – 31.12.2020



Quelle: Swissquote

Aussichten

Die Aktienkurse der vergangenen Wochen antizipieren ein stärkeres Wirtschaftswachstum und die Überwindung der Pandemie. Fund Manager sind voll investiert und die Frage stellt sich, woher soll das Geld für neue Zukäufe und damit höhere Kurse kommen?

Wir erwarten, dass institutionelle und private Anleger weiter Kontopositionen und Anleihen abbauen und mit den freien Mitteln Aktien hinzukaufen. Im Bereich Rohstoffe sind die meisten Investoren nur marginal investiert (abgesehen von Gold), bei ersten Inflationsanzeichen könnte in diesem Sektor eine starke Nachfrage starten.

Aktien

Unsere grundsätzlich positive Einschätzung zu Aktien bleibt nach wie vor bestehen. Das Potential von teuren US-Techaktien erscheint uns weniger attraktiv als günstige Substanzwerte. Im Auge behalten wir Pläne für die Erhöhung der Unternehmenssteuern in den USA und das Zurückfahren der Anleihenkäufe durch die Nationalbanken. Auch eine dritte Corona Welle könnte die Märkte in die Knie zwingen.

Obligationen

Als weiterhin attraktiv betrachten wir Positionen im Bereich erneuerbare Energie und deutscher Wohnimmobilien. Sollte sich der Euro zum CHF stabilisieren, schauen wir inflationsgeschützte EURO-Anleihen an.

Edelmetalle und Minenaktien

Wir erwarten für das erste Quartal aufgrund der tiefen Realverzinsung (Nominalzinsen abzüglich Inflation) ein erneutes Erstarren von Gold. Von diesem Trend profitieren insbesondere Edelmetallminen, die im Gegensatz zu den Goldpreisen noch meilenweit von ihren Höchstständen aus dem Jahre 2011 entfernt sind. Somit haben Bergbauaktien auch bei gleichbleibenden Rohstoffpreisen ein Performancepotential.